

15.12.2022

Beschlussvorlage Nr.: 2022/293

öffentlich

Bezugsvorlage Nr.:

Digitalisierung von P+R-Anlagen durch die Region Hannover

Gremium	Sitzung am	TOP	Beschluss		Stimmen			
			Vor-schlag	abweichend	Einst	Ja	Nein	Enth
Ortsrat der Ortschaft Neustadt a. Rbge.	04.01.2023 -							
Ausschuss für Umwelt, Stadtentwicklung, Feuerschutz und allg. Ordnungsangelegenheiten	23.01.2023 -							
Verwaltungsausschuss	30.01.2023 -							

Beschlussvorschlag

Die Verwaltung wird beauftragt, eine Vereinbarung mit der Region Hannover darüber abzuschließen, die P+R-Anlage am Bahnhof mit einem intelligenten Verkehrsmanagementsystem auszustatten. Für die Stadt Neustadt am Rübenberge entstehen keine Kosten.

Anlass und Ziele

Die Region Hannover hat im Rahmen des vom Bundesministerium für Digitales und Verkehr (BMDV) geförderten Projektes „Intelligentes Verkehrsmanagement zur Reduktion von Parksuchverkehren bei überregionalen Events“ (Harri-P+R) in den Jahren 2020 und 2021 fünf P+R-Anlagen mit einer Sensorik ausgestattet. Damit kann die Verkehrsmanagementzentrale Niedersachsen/Region Hannover (VMZ) in Echtzeit Aussagen zur Belegung der Anlagen treffen sowie mit ihrem Wissen über die Verkehrslage Verkehre gezielt auf noch freie Anlagen lenken und Hinweise auf die Weiterreise mit dem ÖPNV geben. Der Schwerpunkt des Förderprojekts Harri-P+R lag auf Veranstaltungsverkehren. Die Zielsetzung, den Veranstaltungsverkehr auf freie P+R-Anlagen zu lenken, soll nun auf Pendlerverkehre ausgeweitet und die Ausstattung weiterer P+R-Anlagen mit einer Sensorik vorangetrieben werden.

Finanzielle Auswirkungen (städtischer Haushalt)		
Haushaltsjahr: 2023		
Produkt/Investitionsnummer:		
	einmalig	jährlich
Ertrag/Einzahlungen	0,- EUR	0,- EUR
Aufwand/Auszahlung	0,- EUR	0,- EUR
Saldo	0,- EUR	0,- EUR

Begründung

Die Region Hannover hat Ende 2021 den Zuschlag für ein vom BMDV gefördertes „Modellprojekt zur Stärkung des ÖPNV“ erhalten. Das Teilprojekt 2 zielt u. a. darauf ab, durch Digitalisierung (z. B. intelligente Sensorik) die Belegung an P+R-Anlagen zu erfassen und Verkehre, insbesondere Pendlerverkehre, gezielt auf freie Anlagen zu lenken sowie Informationen zur Weiterreise mit dem ÖPNV bereitzustellen. Hierdurch soll eine Steigerung der Attraktivität und der Auslastung der P+R-Anlagen erreicht werden.

Um den Komfort und damit die Nutzung von P+R-Anlagen zu erhöhen, sollen Informationen digital, transparent und in Echtzeit weitergegeben werden. Sowohl bereits zu Fahrtbeginn, als auch während der Fahrt sollen den MIV-Nutzenden online über mobile Medien und über straßenseitige dynamische LED-Anzeigetafeln Angaben über die Auslastung der P+R-Anlagen und Informationen über die Anschlussverkehrsmittel bereitgestellt werden.

Bis Ende 2022 werden im Projekt Harri P+R - More fünf und bis Ende 2023 weitere etwa vier bis fünf P+R-Anlagen mit einer Sensorik ausgestattet werden. Die Daten werden von den Mitarbeitenden der VMZ in ein Verkehrslenkungskonzept eingebunden und mit aktuellen Verkehrslageinformationen und Baustellen abgeglichen. Die daraus resultierenden Routingempfehlungen werden dann über den Mobilitätsdatenmarktplatz (MDM) zur Verfügung gestellt und über Navigationssysteme oder mobile Anwendungen (Apps) übertragen.

Im ersten Projekt (Harri P+R) wurden folgende Anlagen mit Sensoren ausgestattet: P+R Marienwerder, P+R Völksen/Eldagsen, P+R Weetzen, P+R Nordhafen, P+R Dedensen/Gümmmer

In einer zweiten Runde sollen nun auch Standorte in Neustadt a. Rbge., Stöcken, Wunstorf und Hemmingen ausgestattet werden.

Da sich die P+R-Flächen (s. Lageplan Anlage 1 zur Beschlussvorlage Nr. 2022/293) im Besitz der Stadt Neustadt befinden, ist eine Vereinbarung zwischen der Region Hannover als Betreiber der Anlage und der Stadt Neustadt als Grundstückseigentümerin erforderlich. Der Entwurf der Vereinbarung liegt als Anlage 2 dieser Beschlussvorlage Nr. 2022/293 bei.

Strategische Ziele der Stadt Neustadt a. Rbge.

Neustadt ist gut versorgt. Wir fördern die Mobilität für alle.

Auswirkungen auf den Haushalt

Für die Stadt Neustadt am Rübenberge entstehen keine Kosten.

So geht es weiter

Nach Unterzeichnung der Vereinbarung ist die Umsetzung der Maßnahme für das Jahr 2023 vorgesehen.

Fachdienst 66 - Tiefbau -

Anlage 1 Ö - Lageplan

Anlage 2 Ö - Entwurf Gestattungsvertrag Neustadt a. Rbge.